

Die Ausstellung „Marburger Frauen im Nationalsozialismus“ ist aus einem Seminar der Soziologin Randi Becker am Marburger Zentrum für Gender Studies und feministische Zukunftsforschung hervorgegangen: Studierende haben darin die Geschichten von 22 Marburger Frauen im Nationalsozialismus erforscht, darunter Verfolgte, Widerständige aber auch Täterinnen. Ihre Geschichten werden in der Ausstellung vorgestellt. Die Ausstellung wird vom 15. Mai bis 17. August im Erdgeschoss der Zentralen Universitätsbibliothek Marburg gezeigt.

2. Ausstellungszeitraum: 2026

Hessisches Staatsarchiv Marburg,

Leihen der Ausstellung: ab 2026

über das Marburger Medienzentrum

Mehr Infos unter: [https://randibecker.org/ausstellung-](https://randibecker.org/ausstellung-marburger-frauen)

[marburger-frauen](https://randibecker.org/ausstellung-marburger-frauen) Kontakt: randibecker@gmx.de



Ausstellung

Marburger Frauen im Nationalsozialismus

Verfolgte, Widerständige, Mitläuferinnen und Täterinnen



GEFÖRDERT VON



MARBURG
Die Universitätsstadt

UB

Universitätsbibliothek

Philipps



Zentrum für
GenderStudies
& feministische
Zukunftsforschung

Universität
Marburg

Frauen- und
Gleichstellungsbeauftragte



Veranstaltungen im Veranstaltungsraum der UB Marburg

15. Mai, 18.30 Uhr Ausstellungseröffnung
22. Mai, 18.30 Uhr „Arisierungen“ jüdischer
Geschäfte am Beispiel der
Geschäftsführerin Laura
Aron, mit Iria Frommeyer
12. Juni, 18.30 Uhr Antisemitische
Doktorgradentziehungen an
der Universität Marburg am
Beispiel von Alice Eisner
und Betty Spier, mit
Floriane Menges und
Anastasia Zoubarev
26. Juni, 18.30 Uhr Die Rolle von
Hochschulsport und
Segelflug im NS am
Beispiel der Turn- und
Sportlehrerin Vera von
Pirscher, mit Juliane Streit

3. Juli, 18.30 Uhr Lagerbordelle und
Sexzwangsarbeit,
am Beispiel von Franziska W.,
mit Randi Becker
17. Juli, 18.30 Uhr Facetten des Widerstands in
Marburg am Beispiel von Thekla
Berenspöhler, Emma Elison und
Marie-Louise Hensel, mit Carolin
Gerdes, Pia Goldschmitt und
Paula Klees
24. Juli, 18.30 Uhr Verfolgung von Sinti-Frauen in
Marburg am Beispiel der
Schwestern Marianne und
Elfriede, mit Carolin
Schlüter und Rabiya Afzal
31. Juli 18.30 Uhr Marburger Täterinnen: KZ-
Oberaufseherin Helene Klofik
und „Euthanasie“-Ärztin Hilde
Wernicke, mit Rhoda Kalms und
Randi Becker

